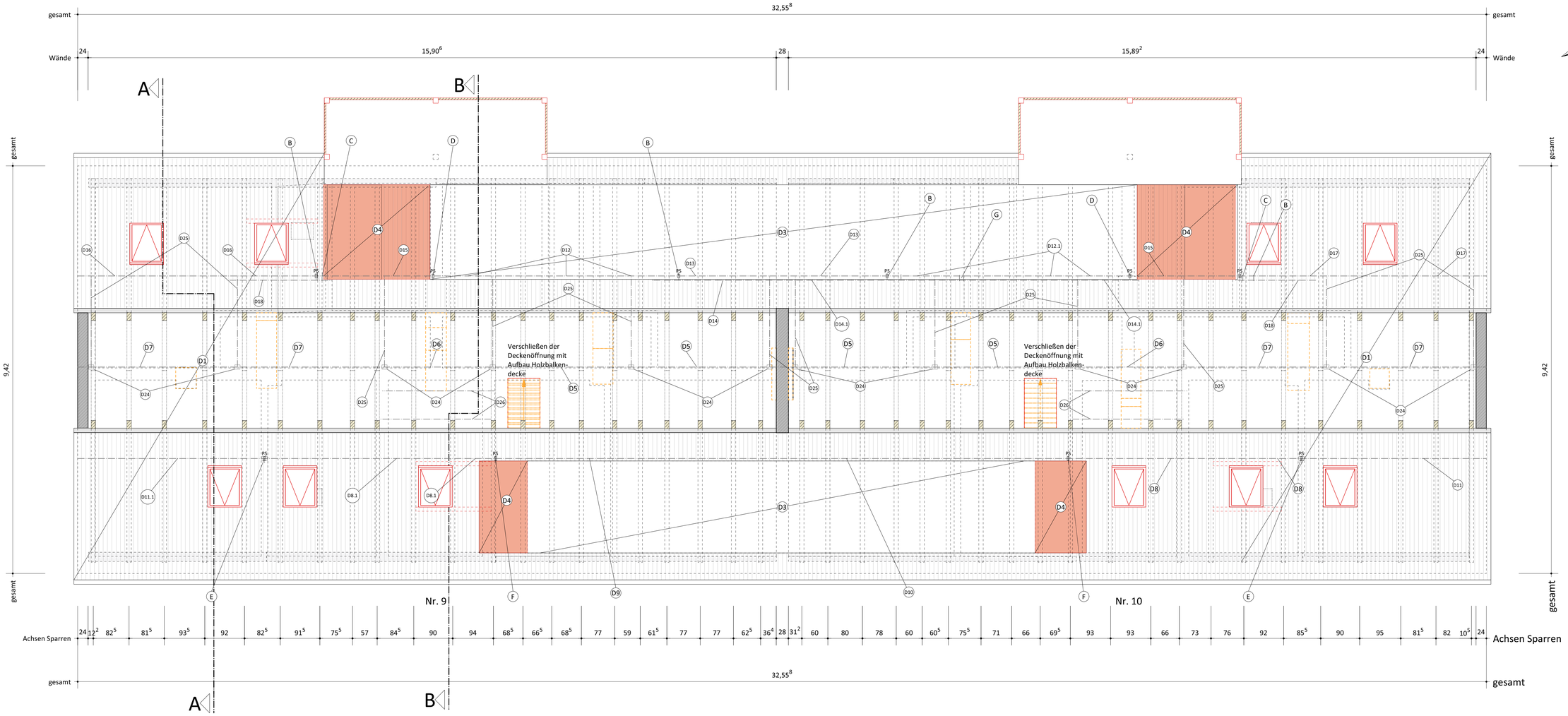

Pos. D0	Bestimmung der Wind- und Schneelastzonen
Pos. D1	Pfettendach im Bestand 10/14 Dachsparren
Pos. D2	Pfettendach im Bestand 10/14 Dachsparren mit 2 Firstlaschen 3/14 versehen (Neubau) Die Oberseite der "Kehlbalkenlage" ist von Giebel bis Giebel mit OSB3 (d = 22 mm) Fugen vesetzt als Scheibe ausbilden. Die Nagelung auf den Balken erfolgt mit Ng. 3,1x70 mm (Abstand 100 mm) oder gleichwertig.
Pos. D3	Gaubensparren im Bestand 6/16
Pos. D4	Gaubensparren Neubau 6/16
Pos. D5	Firstpfette Neubau 12/18
Pos. D6	Firstpfette Neubau 10/16 (alternativ 12/18)
Pos. D7	Firstpfette Neubau 12/18
Pos. D8	Pfette im Bestand 20/24 (o. NW)
Pos. D8.1	Pfette im Bestand 18/22 (o. NW)
Pos. D9	Pfetten im Bestand 12/16
Pos. D10	Pfetten im Bestand 12/16
Pos. D11	Pfetten im Bestand 20/24
Pos. D11.1	Pfette im Bestand 20/22
Pos. D12	Pfetten im Bestand 10/16 bzw. 14/16
Pos. D12.1	Pfette im Bestand 10/16, erhält wegen der Stützweitenvergrößerung eine Verstärkung Pos. D14.1
Pos. D13	Pfetten im Bestand 12/16 bzw. 10/16, künftig ohne Lastabtrag
Pos. D14	Pfetten Neubau 14/18, zur Lastübernahme von D13
Pos. D14.1	Pfette Neubau 14/24 **BSH GL24c**, zur Lastübernahme von Pos. D13 und Pos. D12.1
Pos. D15	Pfetten im Bestand 20/22 bzw. 20/22-24
Pos. D16	Pfette im Bestand 20/22
Pos. D17	Pfette im Bestand 20/22-24
Pos. D18	Pfetten Neubau 10/22-24, zur Lastübernahme von D16 bzw. D17
Pos. D24	Holzstütze Neubau 10/12
Pos. D25	Balken Neubau 12/12
Pos. D26	Wechselbalken Neubau 12/12

(B)	Pfettenstoß Bestand; Das Wandauflager und die Tragwirkung von D13 bzw. D16 und D17 entfällt! Zur Verstärkung und Lastübernahme wird D14 bzw. D14.1 und D18 eingebaut.
(C)	Überprüfung des Pfettenauflagers D15
(D)	Pfettenstoß Bestand; Das Wandauflager entfällt. D12 bzw. D121.1 + D14.1 und D15 werden auf dem neu einzubauenden D19 bzw. D19.1 aufgelagert!
(E)	vorhandenen Pfettenstoß mit Lochblechkonstruktion verbinden
(F)	Die Pfette liegt nicht auf der Treppenhauswand! Abfangung mit Pos. D22
(G)	Stoß auf der neuen Mauerwerkswand

0 1 2 m

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den freigegebenen Plänen der Fachplaner!
Alle Maße und Verhältnisse sind auf der Baustelle zu prüfen.
Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
Erläuterung Detailverweise: Es gilt immer der aktuelle Index!
Bezeichnung des jeweils aktuellen Index' nicht in Detailverweis enthalten!
Hinweis zur Bemaßung:
Mauerwerk Bestand und Trockenbauwände neu = Fertigmaße
Mauerwerk neu = Rohbaumaße

Index:	Datum:	Änderung:
0	05.11.25	Freigabe

LOR9-10

Lortzingstraße 9-10 in 18119 Warnemünde
Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses

Auftraggeber:

WIRO - Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Straße 38
18055 Rostock
Tel.: 0381-45670

Architekt:

Ralf Peters · Architekt
Saarbrücker Straße 13 in 10405 Berlin
Tel.: 01577-2459945
E-Mail: mail@ralfpeters.net

Ausführungsplanung

Spitzboden

Maßstab: 1:50	Datum: 05.11.2025	Plannummer:	Index:
Format: DIN A1	gez.: EB	gepr.: RP	LOR9-10-ARCH-5-SB-GRU-	0

Abkürzungen:

AK	Außenkante
BRH	Brüstungshöhe ü. OK FFB
Fb	Fußbodenbelag
FFB	Fertigfußboden
FL	Fläche Bauteil, nicht Wohnfläche
HA-R	Hausanschlussraum
HK	Heizkörper
MA	Mittelachse
NF	Nutzfläche
OK	Oberkante
Rh.	Raumhöhe (licht)
TRH	Treppenhaus
WT	Waschtisch
UK	Unterkante
U.	Umfang
ZBV	zur besonderen Verwendung

Legende:

- Linie Aufsicht
- Linie verdeckt
- Linie über Ebene, Linie Bezug
- Linie Achse
- Entwässerung RFL
- Entwässerung Lichtschächte
- Entwässerung Schmutzwasser
- Decken-/Wanddurchbruch, Kernbohrung
- Decken-/Wanddurchbruch mit F90-Schott, Kernbohrung
- Bodendurchbruch TGA
- Decken-/Wandschlitz
- Neubau
- **Mauerwerk Bestand**
- **Wand nichttragend Bestand**
- MZ-12-1.8 in Mörtel MG II (Schallschutz)
- nur im KG: KS-(R)-20-2.0 in Mörtel MGII KS-(R)-12-2.0 in Mörtel MGII (Mindestfestigkeit) HLZ-20-1.4 (Schallschutz) Poroton-HLZ-Block T; mit Verzahnung im Bestand jede zweite Schicht
- Stahlbeton-Sohlplatten Beton C 25/30, Betonstahl B 500 M(A)/S(A), Expositionsklasse XC2, Betondeckung nom c=35 mm
- Stahlbeton-Balkonplatten Beton C 30/37, Betonstahl B 500 M(A)/S(A) Expositionsklasse XS1, Betondeckung nom c=50 mm
- Geschossdecken im Bestand (EG bis 1.OG): Holzbalkendecken mit Einschub
- Beton unbewehrt neu
- Stahlbauteile neu, Profilstahl S 235 JR (St 37)
- Holzbauteile neu, Nadelholz Festigkeitsklasse C 24
- Kellerdecke neu: Ziegel-Einhängedecke mit FILIGRAN-Gitterträgern und statisch nicht mitwirkenden Deckenziegeln nach DIN EN 15037-3 und DIN EN 1992-1
- Metallständerwand, neu, d = 10 cm bzw. 12,5 cm, Metallprofile, beidseitig doppelt beplankt mit GK-Bauplatten, -Feuchtraumplatten in Bädern
- Metallständerwand, neu nichttragende Schachtwand, Aufbau wie vor, jedoch einseitig doppelt beplankt
- W1 - Holzständer-Außenwand, neu: außen
  - OSB-Platten mit Schieferbekleidung, Deckbild wie Bestand
  - Stiele 80 x 200 mit Volldämmung, Mineralwolle WLG 035, d = 20 cm
  - Dampfbremse, feuchteregulierend
  - Holzschalung, kreuzweise, 2 x 18 mm, Installationszone
  - GK-Bauplatten, doppelt beplankt

  innen
- Holzständer-Innenwand, neu:
  - OSB-Platten
  - Stiele 100 x 100 mit Volldämmung, Mineralwolle (schachtseitig)
  - GK-Bauplatten, doppelt beplankt (raumseitig)
- PS Pfettenstoß
- Drainage